

# Der Minister will mehr Medaillen

## Die Ziele des deutschen Sports bei Olympia in Rio

**Kelsterbach** Innenminister Thomas de Maizière fordert von den deutschen Sportlern 2016 in Rio ein Drittel mehr Olympia-Medaillen als zuletzt in London. Das hat beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ein Jahr vor den Spielen keine Schockwellen ausgelöst. Im Gegenteil: Die Macher sehen den deutschen Sport auf einem guten Weg zu den Sommerspielen.

Entsprechend cool gab sich Leistungssport-Vorstand Dirk Schimmelpfennig am Montag. „Ich finde die Forderung nicht nur legitim, sondern freue mich sogar darüber, denn wir wollen das ja auch“, sagte er und rief das offizielle Ziel aus: „Wir wollen das Ergebnis von London halten, nach Möglichkeit verbessern.“

Bereits vor zwei Jahren hat der DOSB gemeinsam mit den Spitzenverbänden für 2016 einen Zielkorridor von 40 bis 70 Medaillen festgelegt. „Ich denke, dass die Zielvorgaben für Rio realistischer sind als für London“, betonte Schimmelpfennig. 2012 hatte das deutsche Olympia-Team mit insgesamt 44 Medaillen (11 Gold, 19 Silber, 14 Bronze) den sechsten Platz in der Nationenwertung belegt.

Der seit 1992 anhaltende Abwärtstrend, der 2008 in Peking mit nur 41 Medaillen seinen Tiefpunkt erreicht hatte, war damit gestoppt worden. Dennoch entbrannte in der Folge eine Diskussion um den deutschen Leistungssport, der in den kommenden Jahren neu strukturiert werden soll. Zumal de Maizière unlängst klargestellt hatte, dass es vom Bund keine zusätzlichen finanziellen Mittel geben wird. In diesem Jahr fördert der Staat den Spitzensport mit 153 Millionen Euro.

„Ich finde das als Vorgabe richtig. Denn bevor wir nach mehr Geld schreien, sollten wir schauen, wie effektiv und effizient ist denn unsere Leistungssportstruktur?“, betonte Schimmelpfennig.

Ein Jahr vor den Spielen vom 5. bis 21. August 2016 in Rio sieht Schimmelpfennig die deutschen Athletinnen und Athleten bisher im Soll. Immerhin seien schon 48 Quotenplätze erkämpft worden. „Man darf die Ergebnisse bei den Weltmeisterschaften nicht überbewerten. Sie zeigen aber, dass wir konkurrenzfähig sind“, erklärte er.

Nachdem sich im Fußball und Hockey bereits jeweils die Frauen und Männer qualifiziert haben, rechnet der DOSB in Rio mit einer Teamstärke von mehr als 400 Sportlern. In London waren es 391 gewesen. (dpa)

## Medaillenziele 2016

Sportart	geplant 2016	Medaillen 2012
Radsport	5–9	6
Gewichtheben	0–1	0
Pferdesport	3–5	4
Taekwondo	0–1	1
Triathlon	0–1	0
Badminton	0–1	0
Boxen	1–3	0
Fechten	2–3	2
Fußball	1	0
Hockey	0–1	1
Judo	3–4	4
Kanuslalom	2	2
Kanurennsport	6	6
Leichtathletik	4–6	8
Ringern	1–2	0
Rudern	2–4	3
Schießen	2–3	0
Schwimmen	3–7	1
Segeln	2	0
Tennis	1–2	0
Tischtennis	1–2	2
Turnen	1–3	3
Volleyball (Beach/Halle)	0–1	1

Der Deutsche Basketball Bund, der Deutsche Golf Verband, der Deutsche Handballbund, der Deutsche Rugby-Verband und der Deutsche Verband für Modernen Fünfkampf erwarten keine Medaillengewinne.